



LANDESEISSPORT  
VERBAND  
SACHSEN-ANHALT



EIS- UND SPORTVEREIN  
HALLE (SAALE) E.V.

## HALL-KRISTALL-CUP 2018

### Ausschreibung

Präambel:

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung des Eiskunstlaufs im Bereich Breiten- und Leistungssport in Sachsen-Anhalt sowie die Wettkampferfahrung der einzelnen Starter und Starterinnen.

### 1. Allgemeine Bestimmungen

Veranstalter:	Landeseisportverband Sachsen-Anhalt
Wettkampfstätte:	Sparkasseneisdom, Selkestraße 1, 06122 Halle (Saale)
Größe der Eisfläche:	30m x 60m
Datum:	13. und 14. Januar 2018
Zeitplan:	Ein detaillierter Wettkampfplan wird nach dem Meldeschluss erstellt und geht den meldenden Vereinen zu. Die Auslosung erfolgt per Zufallsgenerator.
Wettkampfseite:	<a href="https://www.lev-sachsen-anhalt.de">https://www.lev-sachsen-anhalt.de</a>
Inhalt der Meldung:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Name, Vorname Teilnehmer/in</li><li>2. Geburtsdatum</li><li>3. Name des Vereins, Landesverband</li><li>4. Kategorie</li></ol>
Meldeanschrift:	Landeseisportverband Sachsen-Anhalt Anne-Christin Bachmann Waisenhausring 1b 06108 Halle (Saale) E-Mail: <a href="mailto:a.bachmann@lev-sachsen-anhalt.de">a.bachmann@lev-sachsen-anhalt.de</a>

Meldeschluss:	17. Dezember 2017
Meldegebühr:	<p>U5 /U6 und Sternschnuppen 20 Euro pro gemeldetem/er Sportler</p> <p>Kristalle /Frei- /Figuren- /Kunstläufer und Anfänger 30 Euro pro gemeldetem/er Sportler</p> <p>Neulinge/ Nachwuchs und Jugend 40 Euro pro gemeldetem/er Sportler</p> <p>Erwachsenen Kategorien ISU Artistic/Bronze/Silber 30 Euro pro gemeldetem/er Sportler</p> <p>Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig und ist auf folgendes Konto zu überweisen</p> <p><a href="#">Hypo- und Vereinsbank AG</a> <a href="#">Landeseissportverband Sachsen-Anhalt</a> <a href="#">IBAN: DE43800200865100123136</a> <a href="#">BIC: HYVEDEMM440</a> Verwendungszweck: <a href="#">Hall-Kristall-Cup 2018/Teilnehmer/Verein/Kategorie/ Landesverband</a></p> <p>Wird die Gebühr erst am Wettkampftag entrichtet, so fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 10 Euro an.</p> <p>Bei Rückzug nach Meldeschluss kann die Gebühr nicht zurückerstattet werden.</p>
Internet/Presse:	Mit Abgabe der Meldung erklären sich die gesetzlichen Vertreter der Sportler bzw. die Sportler selbst damit einverstanden, dass die Ergebnisse und Fotos im Internet und anderen Medien veröffentlicht werden dürfen.
Tonträger:	Audio Datei im MP3 Format. Zusätzlich ist eine Audio CD zum Wettkampf mitzubringen.
Zur Anmeldung am Wettkampftag sind vorzulegen:	<p>Ärztliches Attest zur sportlichen Tauglichkeit (nicht älter als 6 Monate)</p> <p>gültige sportliche Lizenz in Form von Sportpass</p>

Haftpflicht:	Es wird keinerlei Haftung von Seiten des Veranstalters übernommen.
Vergütung:	Der Veranstalter übernimmt keine Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung
Klasseneinteilung:	Keine Meldebeschränkung. Ist die Anzahl der Meldungen zu umfangreich, behält sich der Veranstalter nach Rücksprache vor die Klassen zu teilen oder im Falle geringer Meldungen zusammen zu legen. Jungen und Mädchen starten unterschiedlich.
Preisrichter:	Die Preisrichter werden vom Landeseisportverband Sachsen-Anhalt eingeladen. Nach Rücksprache mit dem Veranstalter, können die Landesverbände gerne eigene Preisrichter stellen, allerdings tragen sie die Kosten selbst.
Wettbewerbsbewertung:	Der Wettkampf wird mit dem OBO System gewertet.
Siegerehrung:	Die Siegerehrung findet im VIP Bereich des Sparkasse Eisdom (Treppe hoch) nach Aushang statt. Die ersten 3 Platzierungen erhalten Pokale, alle anderen Sportler, eine Urkunde und Teilnehmermedaillen
Landesmeister	Die besten Sportler aus Sachsen-Anhalt aus allen Kategorien in denen Sachsen-Anhalt vertreten sind, bekommen den Landespokal und den Titel „Landesmeister Sachsen-Anhalt 2018“
Unterkunft	Das ****Hotel Mercure Hotel Halle /Peißen bietet Zimmer zum moderaten Preisen an 32 Euro pro Person und Nacht inkl. Frühstück Einzel- sowie Zweibettzimmer und Dreibettzimmer zur Verfügung. <b>Die Buchung kann ausschließlich über Herrn Alexander Otto erfolgen. Bei Anfragen wird er mit ihnen Kontakt aufnehmen.</b>  <b><a href="mailto:alex.otto@esvhalle.com">alex.otto@esvhalle.com</a></b>

## 2. Wettbewerbsbestimmungen

---

### Minis

---

#### U5 und jünger

nach dem 1.7.2012  
geboren

Die Sportler zeigen  
eine vorgeschriebene  
**Elementefolge.**

Die Musik ist frei  
wählbar.

Vorgeschriebene Reihenfolge der Elemente:

- 1 Kreis Nachstoßschritt vorwärts oder vorwärts übersetzten;
- 1 Kreis Nachstoßschritt rückwärts oder rückwärts übersetzten;
- Gleitschritte vorwärts (halbe Bahn) mit anschließendem Storch (mindestens 10 m), bremsen;
- Gleitschritt vorwärts in Gegenrichtung zur Hocke (mindestens 10 m)

---

#### U6

geboren zwischen  
1.7.2011-30.6.2012

Die Sportler zeigen  
eine vorgeschriebene  
**Elementefolge.**

Die Musik ist frei  
wählbar.

Vorgeschriebenen Reihenfolge der Elemente:

- Übersetzen vorwärts 8 er Form (zwei Achter; keine zwei Kreise)  
daraus in große Gerade/ Hocke bb  
oder Kanone eb (ca. 10 m)  
Gleitschritt in den Storch (ca. 10m)
- Übersetzten rückwärts 2 Kreise (Richtung freigestellt)
- Sprung nach Wahl
- Grundpirouette eb oder bb (mindestens 3 Umdrehungen) -Bonus für Sitz oder Waagepirouette
- Sprung nach Wahl (keine Wiederholung)

Bei Punktgleichheit zählt die höhere A Note

---

---

## **Breitensport (leistungsorientiert)**

---

### **Sternschnuppen**

---

geboren vor  
30.6.2011

Musik 1:30 min +/-10sec

Elemente

Die Sportler zeigen 6  
Elemente  
Die Musik ist frei  
wählbar.

1. 8er Form vorwärts Übersetzen
2. 1 Kreis Rückwärts
3. 1 Sprung nach Wahl ausser Axel
4. 1 Spirale vorwärts Auswärts
5. 1 Sprung nach Wahl (keine Wiederholung)
6. 1 Pirouette (mindestens 3 Umdrehungen) bb oder eb

---

### **Kristalle**

---

**A** nach dem 1.7 2009  
geboren

Musik 2:10 min +/- 10 sec

**B** geboren zwischen  
30.6 .2009 und  
1.7.2007

Kürprogramm  
4 Sprünge, maximal 2 Wiederholungen, kein Axel  
oder Kombinationen erlaubt,  
1 Schrittfolge über die halbe Bahn,  
1 Flieger oder Spirale

**C** geboren zwischen  
30.6.2007 und  
1.7.2005

1 Pirouette in einer Basisposition

---

**Zu den Wettkämpfen Sternschnuppen und  
Kristalle sind nur leistungsorientierte  
Breitensportler zugelassen!**

---

---

## Freiläufer

---

- A** nach dem 1.7.2009 geboren Musik 3:00 min +/-10 sec
- B** geboren zwischen 30.6.2009 und 1.7.2007 6 Sprünge einfach, **kein Axel**, maximal 2 Sprungkombinationen bestehend aus 2 Sprüngen, oder Sprungsequenz (darf mehrere Sprünge enthalten). Jeder Sprung darf maximal 2-mal gezeigt werden.
- C** geboren zwischen 30.6.2007 und 1.7.2005 Maximal 2 verschiedene Pirouetten eine davon in einer Basisposition. Maximal eine Schrittfolge über gesamte Bahn. Spiralfolgen werden als Transition gewertet.
- D** geboren zwischen 30.6.2005 und 1.7.2003
- E** geboren zwischen 30.6.2003 und 1.7.2001

---

## Figurenläufer

---

- A** nach dem 1.7.2009 geboren Musik 3:00 min +/-10 sec
- B** geboren zwischen 30.6.2009 und 1.7.2007 6 Sprünge einfach, **Axel erlaubt**. Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert. Maximal 2 Sprungkombinationen bestehend aus 2 Sprüngen, oder Sprungsequenz (darf mehrere Sprünge enthalten. Jeder Sprung darf maximal 2-mal gezeigt werden.
- C** geboren zwischen 30.6.2007 und 1.7.2005 Maximal 2 verschiedene Pirouetten eine davon in einer Basisposition. Maximal eine Schrittfolge über gesamte Bahn. Spiralfolgen werden als Transition gewertet.
- D** geboren zwischen 30.6.2005 und 1.7.2003
- E** geboren zwischen 30.6.2003 und 1.7.2001
-

---

## Kunstläufer

---

mit <b>KK8/ KK7</b> <b>KK6 /KK5</b>	Musik 3:00min +/- 10 sec
offen für alle Sportler die zwischen 1.7.2008 und 30.6.2001 geboren sind, und Aufgrund ihres Alters nicht in den AK´s antreten können.	6 Sprungelemente (1 Sprung muss vom Typ Axel sein. Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert)
Technische Anforderungen wie Anfängerklasse gem. DFBest. DKBEK von 2015	Bis zu 2 (zwei) Sprungkombinationen (maximal 2 Sprünge enthalten) oder Sprungsequenzen (beliebige Anzahl an Sprüngen, die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein) Jeder Sprung darf maximal 3 (drei) mal gezeigt werden. Sprünge mit gleichem Namen, aber unterschiedlicher Umdrehungszahl werden als unterschiedliche Sprünge gezählt. Maximal 2 (zwei) Sprünge dürfen mit 2 ½ (zweieinhalb) oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden. (maximal 2-mal gezeigt werden) Maximal 2 (zwei) Pirouetten dürfen gezeigt werden. Wobei eine Pirouette in einer Position sein muss, die 2. (zweite) Pirouette ist frei wählbar muss aber unterschiedlich zur 1. (ersten) Pirouette sein. (Die Abkürzungen der Pirouette müssen unterschiedlich sein) Schrittfolge: Maximal 1 (eine) Schrittfolge

---

**In den Kategorien Freiläufer/ Figurenläufer und Kunstläufer sind keine Kadersportler zugelassen**

---

---

## **Anfänger**

---

### **AK 7**

zugelassen für  
Sportler geboren  
zwischen  
1.7.2010 und  
30.6.2011

Es gelten die technischen Anforderungen gem.  
DFBest. DKBEK 2015

Der Wettkampf besteht nur aus einem Kürprogramm

Musik 3:00 min +/-10 sec

### **AK 8**

zugelassen für  
Sportler geboren  
zwischen  
1.7.2009 und  
30.6.2010

### **AK 9**

zugelassen für  
Sportler geboren  
zwischen  
1.7.2008 und  
30.6.2009

### **AK 10**

zugelassen für  
Sportler geboren  
zwischen 1.7.2007  
und 30.6.2008

---

## **Neulinge**

---

zugelassen sind alle  
Sportler mit  
mindestens KK 5 und  
geboren zwischen  
1.7.2007 30.6.2006  
und 1.7.2006  
30.6.2005

**KP** 2:30 min +/-10sec

Kürinhalt wie Nachwuchs nach DKBEK bzw.  
ISU-Regulation und ISU Communications

### **Kür**

Mädchen 3:00 min +/- 10sec

Jungen 3:30 min +/- 10 sec

Hinweis: Im KP darf in der Sprungkombination ein  
Einfachsprung enthalten sein.

---



---

## Nachwuchs

---

ab KK4

KP und Kür nach DKBEK bzw. ISU-Regulation und ISU Communications

### **KP**

2:30 min +/- 10 sec

### **Kür**

Mädchen 3:00 min +/- 10sec

Jungen 3:30 min +/- 10 sec

---

## Jugend

---

ab KK4

Dieser Wettkampf besteht aus Kurzprogramm und Kür

zugelassen für Sportler, die am 1.7.2017 15 Jahre aber noch nicht 18 Jahre alt waren.

### **KP**

2.50 min

### **Kür**

Mädchen 3:30 min +/- 10 sec

Jungen 4:00 min +/- 10 sec

Programminhalte entsprechend den ISU Vorschriften.

Im KP darf kein 2A und kein Dreifachsprung gezeigt werden

---

## Erwachsene (ISU)

---

**ISU Artistic Bronze**

Anforderungen gemäß ISU Adult Competitions 2018 ISU technical Rules

Maximale Programmlänge 1:40 Minuten

Eine ausgewogene Kür sollte die folgenden Elemente enthalten: – Ein bis maximal zwei Sprünge. Nur Einfachsprünge. Kein Axel, keine Doppel- oder Dreifachsprünge und Kombinationen erlaubt. Maximal 2 Pirouetten

---

**ISU Bronze**

Anforderungen gemäß ISU Adult Competitions 2018 ISU technical Rules

Maximale Programmlänge 1:40 Minuten

---

---

Eine ausgewogene Kür sollte die folgenden Elemente enthalten: – Maximal vier Sprungelemente. Nur Einfachsprünge sind erlaubt. Kein Axel! Das Programm darf maximal drei Sprungkombinationen oder –sequenzen enthalten, wovon eine aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen dürfen. Eine Sprungsequenz kann aus einer beliebigen Anzahl Sprüngen bestehen, die durch nicht gelistete Sprünge wie Mazurkas und Hüpfen und unter Berücksichtigung des Sprungrhythmus miteinander verbunden werden. Andere Schritte, Drehungen, Übersetzer innerhalb einer Sprungsequenz sind nicht erlaubt. Aus der Sprungfolge gehen nur die zwei Sprünge mit dem höchsten technischen Wert in die Wertung ein. Thorén/Euler in Kombination oder Sequenz mit einem gelisteten Sprung wird als Rittberger gewertet. Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge. Nicht gelistete Sprünge werden als Verbindungsschritte gewertet.

- Maximal zwei Pirouetten mit unterschiedlicher Abkürzung. Mindestdrehzahlen: Pirouetten mit einer Position minimal drei Umdrehungen, Kombinationspirouetten ohne Fußwechsel mindestens vier Umdrehungen, Kombinationspirouetten mit Fußwechsel mindestens sechs (3+3) Umdrehungen. Pro Position mindestens zwei Umdrehungen. Eingesprungene Pirouetten sind nicht erlaubt.
- Maximal eine Choreoschrittfolge, welche über mindestens über 50% der Eisfläche gezeigt wird und eine kurze Spirale (nicht nur einen Kick) beinhaltet.

---

## **ISU Silber**

Anforderungen gemäß ISU Adult Competitions 2018  
ISU technical Rules

- Maximale Programmlänge 1:40 Minuten

Eine ausgewogene Kür sollte die folgenden Elemente enthalten: – Maximal fünf Sprungelemente. Nur Einfachsprünge inklusive Axel sind erlaubt. Das Programm darf maximal drei Sprungkombinationen oder –sequenzen enthalten,

---

---

wovon eine aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen dürfen. Eine Sprungsequenz kann aus einer beliebigen Anzahl Sprüngen bestehen, die durch nicht gelistete Sprünge wie Mazurkas und Hüpfen und unter Berücksichtigung des Sprungrhythmus miteinander verbunden werden. Andere Schritte, Drehungen, Übersetzer innerhalb einer Sprungsequenz sind nicht erlaubt. Aus der Sprungfolge gehen nur die zwei Sprünge mit dem höchsten technischen Wert in die Wertung ein. Thorén/Euler in Kombination oder Sequenz mit einem gelisteten Sprung wird als Rittberger gewertet. Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden und dies nur innerhalb einer Sprungkombination oder Sprungfolge. Nicht gelistete Sprünge werden als Verbindungsschritte gewertet.

- Maximal drei Pirouetten mit unterschiedlicher Abkürzung, davon eine Kombinationspirouette. Mindestdrehzahlen: Pirouetten mit einer Position minimal drei Umdrehungen, Kombinationspirouetten ohne Fußwechsel mindestens vier Umdrehungen, Kombinationspirouetten mit Fußwechsel mindestens acht (4+4) Umdrehungen. Pro Position mindestens zwei Umdrehungen.
- Maximal eine Choreoschrittfolge, welche über mindestens über 50% der Eisfläche gezeigt wird und eine kurze Spirale (nicht nur einen Kick) beinhaltet

---

**Änderungen vorbehalten!**  
**geändert am 26.11.2017**

Halle, den 15.11.2017

Anne-Christin Bachmann  
Sportliche Leiterin